

Ihr/e Gesprächspartner/in: Bernhard Müller

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 6/10

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 29.03.2011 Mü.

Antrag

Datum: 28.02.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0126

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	22.06.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Beschädigte Verkehrszeichen am Kreisverkehr L 333/ L121 in Buisdorf

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu prüfen, ob die beiden durch Sachbeschädigung verschmierten und mit dem Schriftzug A.C.A.B. versehenen Verkehrszeichen - falls eine Entfernung der Schmiererei durch Reinigung der Schilderoberfläche nicht möglich ist - durch neue Zeichen zu ersetzen sind.

Sachverhalt / Begründung:

Die beiden Verkehrszeichen - Wegweiser - Zeichen 419 mit Aufschrift Siegburg und Zeichen 432 mit Aufschrift Buisdorf und Sinnbild Gewerbegebiet - wurden im Sommer des letzten Jahres mit den Buchstaben A.C.A.B verschmiert, der Aufdruck ist zum Teil nicht mehr lesbar und insbesondere für ortsfremde Verkehrsteilnehmer zur Führung zu den beiden Zielen nicht mehr geeignet. Beide Wegweiser befinden sich auf den jeweiligen Querungshilfen für Fußgänger an den Kreisverkehrsein- bzw. ausfahrten.

Der Schriftzug A.C.A.B. steht für die Abkürzung „All Cops are Bastards“ und stellt durch seine Verbreitung in der Öffentlichkeit eine üble Verunglimpfung und Beleidigung

der im gesetzlichen Auftrag handelnden Polizeibeamtinnen und – beamten dar. Die zunehmend feststellbare Respektlosigkeit vor der Polizei wird durch diese Propaganda gefördert und führt zur zunehmend wachsenden Gewaltbereitschaft gegenüber den Polizeibeamten in der Gesellschaft.

Täglich nutzen viele Bürgerinnen und Bürger auf der Fahrt durch Buisdorf und als Fußgänger den Kreisverkehr und werden mit den Schriftzügen konfrontiert. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Wirkung auf die Kinder, die täglich diese Stelle als Schulweg nutzen.

In Sankt Augustin befindet sich ein Standort der Bundespolizei mit überregionaler Bedeutung und in einem Zeitraum von 60 Jahren gewachsenen und hier verwurzelten Personalbestand. Als Ausdruck der gut nachbarschaftlichen Beziehung und der Anerkennung der Bundespolizei in Sankt Augustin verbieten sich diese auf Verkehrszeichen aufgebrachte Beleidigungen.

Gleiches gilt gegenüber den Beamtinnen und Beamten der Kreispolizeibehörde in unserer Stadt. Wurde doch erst im letzten Sommer durch beispielhaften Einsatz der Politik deutlich, wie wichtig der Standort der Polizeiwache in Sankt Augustin bewertet ist.

Dies ist als ein Zeichen der Anerkennung der Polizei zu würdigen, das keine öffentlichen Widersprüche in Form der geduldeten Beleidigung zulässt.

Georg Schell

René Puffe



Bernhard Müller

Claudia Feld-Wielpütz